

Ziele der Veranstaltung

- Austausch und Vernetzung aller an Versorgungsforschung Interessierten an der Medizinischen Fakultät Tübingen
- Präsentation von Projekten und Projektideen
- Weiterentwicklung der Versorgungsforschung im Tübinger Forschungsschwerpunkt Onkologie

Posterpräsentation

- alle Versorgungsforschungsprojekte an der Medizinischen Fakultät Tübingen einschließlich der Lehrkrankenhäuser
- Veröffentlichung der Projekte in Form einer Broschüre und im Internet

Workshops

Versorgungsforschung mit dem Tübinger Krebsregister

unter Mitwirkung von (u.a.): CCC, Tübinger Krebsregister, Institut für Klinische Epidemiologie und angewandte Biometrie, Zentrum für gynäkologische Onkologie, Koordinierungsstelle Versorgungsforschung

Ziel: Entwicklung von Fragestellungen, Einrichtung von Kernarbeitsgruppen zur Versorgungsforschung in den tumorspezifischen Zentren

Versorgungsgestaltung bei Krebserkrankungen: Rolle der Gesundheitsberufe

unter Mitwirkung von (u.a.): Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoonkologischer Dienst, Pflegeforschung / Pflegedirektion, Koordinierungsstelle Versorgungsforschung, Methodik: Lebensqualitätsforschung

Ziel: Vorstellung laufender Projekte, Entwicklung neuer Fragestellungen und interdisziplinärer Kooperationen

Anmeldung

Um Anmeldung (per Fax, E-Mail oder postalisch mit dem Anmeldeformular) wird bis zum **20.03.2014** gebeten

Anmeldeformular „2. Tag der Versorgungsforschung“
Name, Vorname _____
Institution _____
E-Mail: _____
Ich präsentiere folgende(s) Poster _____ _____ _____
Einverstanden mit der Veröffentlichung des/der Poster(s): ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Bitte zurück an: Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Standortkoordinator: Joachim Graf, M.A.
Fax: 07071 29-4362 E-Mail: versorgungsforschung@med.uni-tuebingen.de

Versorgungsgestaltung und Qualität in der Onkologie

2. Tag der
Versorgungsforschung an der
Medizinischen Fakultät in Tübingen

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Dienstag, 25. März 2014
13.00 – 18.00 Uhr

Universitätsklinikum Tübingen
Crona-Kliniken (Kliniken Berg)
HS 210, Seminarräume 220+221
Hoppe-Seyler-Str. 3
72076 Tübingen

Grußworte



Die Koordinierungsstelle Versorgungsforschung an der Medizinischen Fakultät Tübingen begrüßt Sie zum 2. Tag der Versorgungsforschung.

Die wachsende Bedeutung der Versorgungsforschung wird nicht zuletzt durch ihre

Betonung im Koalitionsvertrag der aktuellen Bundesregierung deutlich. Entsprechend freue ich mich, über die zunehmende Vielfalt der in Tübingen durchgeführten Projekte in diesem Bereich, die in der Posterpräsentation und den Workshops sichtbar werden wird.

Prof. Dr. med. Monika A. Rieger, Leitung Koordinierungsstelle Versorgungsforschung, Ärztliche Direktorin, Institut für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Versorgungsforschung



Der nationale Krebsplan fordert eine Stärkung der Versorgungsforschung in der Onkologie. Ich freue mich, dass das CCC und die Koordinierungsstelle Versorgungsforschung diesen wichtigen Bereich in Tübingen über die heutige Veranstaltung gemeinsame unterstützen. Unter dem Titel

„Versorgungsgestaltung und Qualität in der Onkologie“ kann die Veranstaltung durch Vorträge namhafter Referentinnen und Workshops einen Beitrag zur Weiterentwicklung dieses Forschungsfeldes in Tübingen leisten.

Prof. Dr. med. Daniel Zips, Vorstand des CCC Tübingen, Ärztlicher Direktor Universitätsklinik für Radioonkologie

Programm

13.00 Uhr Posterpräsentation: Versorgungsforschung in Tübingen
(mit Kaffee und Gebäck)

14.00 Uhr Begrüßung
Theresia Bauer
Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Baden-Württemberg

Prof. Dr. med. Ingo Autenrieth
(Dekan Medizinische Fakultät)

Prof. Dr. med. Daniel Zips
(Sprecher des CCC Tübingen; Ärztlicher Direktor der Universitätsklinik für Radioonkologie)

Prof. Dr. med. Monika A. Rieger
(Leitung der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung; Ärztliche Direktorin, Institut für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Versorgungsforschung)

14:30 Uhr Vorträge
Versorgungsforschung mit Krebsregistern
Dr. rer. medic. Anett Tillack
(Tumorzentrum Brandenburg)

Versorgung in der Onkologie: epidemiologische Befunde
Dr. rer. med. Neeltje van den Berg
(Institut für Community Medicine, Universitätsmedizin Greifswald)

16:00 Uhr P A U S E

16:15 Uhr Workshops
1.) Versorgungsforschung mit dem Tübinger Krebsregister: Was ist möglich?
(Moderation: Dr. med. Heidrun Sturm, PhD, MPH)

2.) Versorgungsgestaltung bei Krebserkrankungen: Rolle der Gesundheitsberufe
(Moderation: Prof. Dr. med. Monika A. Rieger)

18:00 Uhr Ausklang/ Get together am Buffet

Vernetzung – Austausch – Neue Ideen